

†**Bietung**

F, wohl Befehl: *in der ersten indition, das ist kayserliche Pietung* Ensdf AM 1480 OEFELE I,582.

Etym.: Ahd. *biotunga*, Abl. von → *bieten*; Et. Wb. Ahd. II,93.

Rechtswb. II,331; Frühhd. Wb. IV,366; LEXER HWb. I,270; Ahd. Wb. I,1101.

Komp.: [**Ab**]b. Verweis: *da aber ein oder der andere Meister sich ... auf ungebührliche Art verhalten, dann auf ab Biethung dieser nicht nachkommen wurde* 1779 Satzgn Landsbg 53.

[**Ehr-er**]b. Ehrerbietung: *mit gebürlicher Reverenz und Ehrerbietung* N<sup>a</sup> aichbach LA 16. Jh. HARTINGER Ordnungen I,265. A. R. R.

**Bifang, Bifel** → [*Bi*]fang.

**bifeln**, (Kartoffeln) häufeln, → [*bi*]fangeln.

**piff-paff(-puff)**

Interj., Nachahmung von Gewehrschüssen u.ä.: *piffpaffpuff* Ingolstadt; *Puff Paff* „schnell nach einander, von einzelnen Schlägen, Schüssen, die schnell aufeinander folgen“ DELLING I,77; *Piff, Paff ... wenss so schnallt um und um herum* BUCHER Jagdlust 78.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,160.

DELLING I,77.– WBÖ III,160; Schw. Id. IV,1039; Suddt. Wb. II,367.– DWB VII,1407 (paf), 1846 (pif). J.D.

**Biffel**

M. 1 Mundstück von Klarinette, Flöte, Tabakspfeife, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *der Biffi* „Mundstück am *Klarinett*“ Ramsau BGD; °*Bifal* „an Pfeife“ Schönbrunn LA; *Biffel* „Mundstück an einer Clarenette oder geraden Flaute“ Mehn SCHMELLER I,213.– Übertr. Tabakspfeife: *Pfeif, Büffi* Neubeuern RO.– Syn. → *Pfeife* (dort zu ergänzen).

2 †vorgeschobene Lippen, abwertend Mund: *Biffel* „zusammengedrückte, vorstehende Lippen; verächtlich: Mund“ SCHMELLER ebd.; *Jetzt tua dein'n Biffel no recht auf!* 1716 HARTMANN Hist. Volksl. II,225.

Etym.: Spielform von → *Bäffel*; vgl. WBÖ III,160.

SCHMELLER I,213.– WBÖ III,160; Schw. Id. IV,1041f.– W-15/42f.

Abl.: *biffen, Biffling*.

Komp.: [**Klarinett**]b. Mundstück der Klarinette, °NB, °OP vereinz.: *°dea Klarinettbüffl* Traidendf BUL. J.D.

**biffeln**

Vb., undeutlich sprechen, °NB vereinz.: *°biefeln* Vornbach PA.

Etym.: Spielform von → *bäffeln*; Schw. Id. IV,1042.

Schw. Id. IV,1042. J.D.

**biffen**

Vb., (Pfeife) rauchen: *°der pift den ganzen Tag* Ried FDB. J.D.

**Biffing**

M., Mundstück der Tabakspfeife: *°Biffling* Garmisch. J.D.

**Biflamod**, Rindfleischgericht, → *Bœuf à la mode*.

**Bifling** → [*Bi*]fang.

**Biganier** → *Pionier*.

**Bigernell** → *Bibernell(e)*.

†**-pigler**

M., nur im Komp.: [**Seil**]p. wohl der, der für einen Salzzug die Seile einschmiert: „[auf dem größten Schiff] befanden sich ... der ... *bruckknecht*, welcher das seil ... in dem ... seitwärts angehängten nachen ... führt, der *seilbigler*, welcher die knöpfe in das seil macht“ Donautal PANZER Sagen II,230.– Zu *pigeln* 'mit Klebstoff bestreichen' (WBÖ III,162)? J.D.

**bigott**

Adj., frömmelnd, scheinheilig, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: *spottn iwa bigottö Mänslaid* Mitlich GRI.

Etym.: Aus frz. *bigot*; KLUGE-SEEBOLD 122.

WBÖ III,162; Schwäb. Wb. I,1109; Suddt. Wb. II,367.– Fremdw. I,84.– S-89A15.

Abl.: *Bigotterer, bigottisch*.

J.D.

**Bigotterer**

M.: *°Bigodara* „Frömmeler“ Mehn. J.D.